

BÜRGERAUSSCHUSS OBERESSLINGEN

1.Vorsitzender Heike Horlacher, Tel.-Nr. 0711/3 16 16 20
Stellvertr. Vorsitzender: Carsten Mok, Tel.-Nr. 0711/91 48 22 20



Esslingen, im Juni 2015

Heike Horlacher, Schorndorfer Str. 17/1, 73730 Esslingen

An

Stadtplanungsamt der Stadt Esslingen
z. Hd. Herrn Walbrecht, H. Fluhrer, Fr. Breuninger

an die Vorsitzenden der Fraktionen des Gemeinderats

an die AGL, z. Hd. Frau Hartz

Stellungnahme des Bürgerausschusses Oberesslingen zum laufenden Bürgerdialog

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Bürgerausschuss von Oberesslingen sieht sich seit Vorlage des ersten Entwurfs des Flächenplans 2030 hinsichtlich der für Oberesslingen ausgewiesenen Gebiete heftigen Protesten der Bevölkerung, vor allem aus den Lerchenäckern, aber auch aus den Tallagen Oberesslingens, konfrontiert. Wir wollen Ihnen deshalb heute aus unserer Sicht einen tragfähigen Lösungsansatz unterbreiten.

Die für alle Beteiligten nachvollziehbaren Argumente wie unverzichtbares Naherholungsgebiet, wichtige Grüngürtel, unverzichtbare Frischluftschneisen, schützenswerte Streuobstwiesen mit Artenschutzkonflikt, autofreie fußläufige Verbindungen innerhalb Oberesslingens, Schulwegsicherheit usw. sind Ihnen hinreichend bekannt, so dass wir auf detaillierte Darstellung verzichten wollen. Bereits mehrfach haben wir auf die Verkehrssituation in Oberesslingen aufmerksam gemacht. **Sowohl die bereits heute komplett überlastete Hirschland- und Schorndorfer Straße sowie die allgemeine Verkehrssituation in der Gartenstadt und in den Lerchenäckern lässt bereits heute kein zusätzliches Verkehrsaufkommen mehr zu.**

Der Bürgerausschuss sieht durchaus die Notwendigkeit, dass eine attraktive Industriestadt wie Esslingen die Chance zur erfolgreichen Weiterentwicklung in einer mit der Bürgerschaft gut abgestimmten Lösung erhält. Vor allem die Bebauung im Bereich der Lerchenäcker sehen wir als äußerst kritisch und wollen Ihnen als Alternativen folgende Gebiete im Umfang von mindestens 140 Wohnungen anbieten:

1. Wir schlagen vor, ab der Kreuzung Oberesslinger Straße/Hegensberger Straße bis zum Kreuzungsbereich Schorndorfer Straße/Hegensberger Straße die Bebauung stringent durchzuziehen. Im oberen nördlichen Bereich, also auf Gemarkung Hegensberg, würden sich Doppel- und Reihenhäuser harmonisch in das Landschaftsbild einfügen, während im unteren südlichen Bereich in Oberesslingen sich Geschossbauten empfehlen.

Falls von einigen Kleingartenbesitzern gewünscht, könnte die Kleingartenanlage weiter ostwärts rücken.

Dieser Bereich wird für die Naherholung wegen des fehlenden Wegenetzes nur schwach genutzt und die ökologischen Gründe dominieren hier nicht. Die Mitglieder des Bürgerausschusses sehen hier nur ein geringes Konfliktpotenzial.

2. Das Gebiet an der Fritz-Müller-Straße westlich der Lilienthalstraße eignet sich für eine gemischte Nutzung: Im nördlichen Teil an der Fritz-Müller-Straße mehr für Büros und im südlichen Teil Richtung Neckar für den Geschosswohnungsbau. Das Gebiet erfüllt sowohl gewerbliche als auch wohnwirtschaftliche Ansprüche. Hier besteht seitens der Bevölkerung kein Konfliktpotenzial.

Wir haben die in Betracht kommenden Gebiete auf den beiden beigefügten Skizzen gekennzeichnet.

3. Die Bewertung des Gebiet OE 1 muss noch einmal überdacht werden. Die im derzeitigen FNP Entwurf vorgesehene Wertung ist unseres Erachtens nach vorgenannten nicht nachvollziehbar.

4. **Es braucht eine Lösung der Verkehrs- und Lärmbelastung in der Schorndorfer Straße.** Im Entwurf vom 8.5.2015 zeigt sich die Tendenz, dass die Verkehrsbelastung der Krummenackerstraße höher bewertet wird als die der Schorndorfer Straße. (dementsprechend wird wegen „hohe Affinität zum Verkehrsmittel Auto“ auf manche Baugebiete verzichtet).

In Verbindung mit diesem für alle Beteiligten tragbaren Kompromiss vertrauen wir darauf, dass das von Herrn Daniel Fluhrer in der Stadtkonferenz am 8.5.2015 angesprochene Konzept zur Verkehrsberuhigung auf der Schorndorfer Straße durchsetzbar ist und für die Oberesslinger Bevölkerung zu einer deutlichen Verbesserung der seit vier Jahrzehnten diskutierten Verkehrsproblematik führt. **Nach einer groben Schätzung werden 40 % aller Fahrzeuge aus den geplanten Esslinger Neubaugebieten (einschließlich der Flandernstraße) regelmäßig die Schorndorfer Straße nutzen.** Eine Verschlechterung der Oberesslinger Verkehrssituation können wir nicht akzeptieren. Bereits im letzten Jahr wurde von uns ein Verkehrskonzept für Oberesslingen erstellt und vorgelegt. Gerne erarbeiten wir weitere Lösungsmöglichkeiten mit Ihnen.

In aller Deutlichkeit möchten wir noch einmal unsere bereits zu Anfang des Bürgerdialog klar formulierte Aussage bekräftigen, dass bevor in Oberesslingen neue Baugebiete erschlossen werden können, zu allererst die Verkehrsbelastung im Stadtteil deutlich verbessert werden muss.

Für Fragen stehe wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Heike Horlacher

Vorsitzende

Bürgerausschusses Oberesslingen

Carsten Mok



Stellvert. Vorsitzender

Anlage: 2 Skizzen mit rot eingezeichneten Vorschlägen zur Bebauung